# INHALT

Einleitung ..... 9

1 Zu einigen Grundbegriffen der Minnesanginterpretation ..... 17
1.1 Das lyrische Ich ..... 17
1.2 Rollendichtung ..... 26
1.3 Fiktionalität ..... 37
1.4 *Poésie formelle* ..... 44

2 Virtualität in der Lyrik ..... 48

3 Bezugnahmen der Minnesänger auf die Vortragssituation, den Zeitpunkt des Vortrags und das vorgetragene Lied ..... 65

4 Vom Strophen-Ich zum Œuvre-Ich. Bezugnahmen der Minnesänger auf sich selbst ..... 91

5 Singen als Werbung ..... 126

6 Adressatenbezug ..... 151

7 Aufrichtigkeitsbeteuerungen ..... 165

8 Zurschaustellung der Gefühle ..... 189

9 Hohe Minne. Zur Geschichte des Begriffs ..... 217

10 Hohe Minne im „Frauendienst" Ulrichs von Liechtenstein ..... 245

11 Hohe Minne als Paradox ..... 281

12 Hohe Minne als repräsentativer Wettbewerb ..... 303

13 Gegenseitige Ehrerbietung als Hyperzyklus Hoher Minne ..... 320

14 Institutionelle Effekte des Minnesangs. Walthers *vrouwe* und Reinmars *trûren* ..... 338

15 Resümee ..... 374

Zitierte Texte ..... 377

Angeführte Forschungsliteratur ..... 383

Stellen- und Textregister ..... 409